



Pressemitteilung

7. Juni 2023

Ab kommender Woche Verkehrseinschränkungen in der Wertfstraße **Einbahnstraßenregelung in Richtung Carl-Hopp-Straße sowie veränderte Zufahrt zum Neptun-Einkaufscenter im Zuge der Kanalsanierung**

Rostock, 7. Juni 2023: Im Zuge der Kanalsanierung in der Wertfstraße beginnen am Montag, den 12. Juni notwendige Tiefbauarbeiten, die mit Verkehrseinschränkungen verbunden sind.

Vom 12. Juni bis 14. Juli wird die Wertfstraße in Richtung Einfahrt Neptun-Einkaufscenter bis zur Max-Eyth-Straße nur noch einspurig befahrbar sein. Es gilt hier die Einbahnstraßenregelung. Dabei wird die Fahrspur in Richtung Fischereihafen aufrechterhalten, die Fahrspur in Richtung Innenstadt/ KTV für den Verkehr gesperrt. Der Geh- und Radweg in diesem Abschnitt bleibt weiterhin nutzbar. Aus der Carl-Hopp-Straße kommend, ist die Innenstadt in diesem Zeitraum nur über die Max-Eyth-Straße zu erreichen. Die Zufahrten zur Neptunallee und dem Neptun-Einkaufscenter ist durch eine Umleitung über die Schonenfahrerstraße geregelt.

Weiterhin bitten wir zu beachten, dass die Zu- und Ausfahrt zum Neptun-Einkaufscenter über die Wertfstraße ab dem 12. Juni für ca. 2 Wochen gesperrt ist. In dieser Zeit ist die Umleitung über die Schonenfahrerstraße zu nutzen. Wir bitten für die zwangsläufigen Einschränkungen um Verständnis.

Anspruchsvolle Sanierung

Im Auftrag des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes saniert Nordwasser den Kanal in der Wertfstraße auf einer Strecke von gut 600 Metern zwischen Doberaner Straße und der Max-Eyth-Straße. Bevor der Kanal zur Erneuerung außer Betrieb genommen werden kann, muss eine entsprechend dimensionierte, alternative Abwasserableitung hergestellt werden, die teilweise oberirdisch im Bereich der Wertfstraße verlaufen wird. Schlussendlich werden in den zu sanierenden Kanal abschnittsweise Kunststoffrohre eingesetzt, die dem Kanal eine neue, innere Hülle verleihen.



Bedeutung des Kanals

Der Mischwasserkanal ist einer der wichtigsten Kanäle in Rostock. Er führt das Schmutz- und Regenwasser aus dem Süden Rostocks sowie dem Großteil der Gemeinde Papendorf und entsorgt somit das Abwasser für rund 40.000 Menschen. Bei Trockenwetter leitet er täglich rund 9.000 Kubikmeter aufzubereitendes Schmutzwasser in Richtung Kläranlage Rostock. Dementsprechend ist er mit einer Breite von über 2 Metern und einer Höhe von gut 1,50 Metern ausgestattet. Der schlechte Zustand des 110 Jahre alten Kanals hat die umfangreiche Sanierung notwendig gemacht.

Die Nordwasser GmbH betreibt als kommunales Unternehmen im Auftrag des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV) die Anlagen und Netze zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie 28 Gemeinden in der Region. Mit etwa 310 Mitarbeitern versorgt die Nordwasser rund 270.000 Menschen sowie Industrie und Gewerbe mit Trinkwasser und bereitet das entstehende Abwasser auf.